

**Installations-  
und Kurzanleitung**

Deutsch

**Installation and quick  
reference instructions**

English

**Consignes de montage  
et notice succincte**

Français



**Erweiterung für  
eine Ethernet-  
Netzwerk-  
anbindung**

**Extension for an  
Ethernet network  
connection**

**Extension pour  
une liaison au  
réseau Ethernet**

# 1 Einbau

## Einbau in den WPM

Zum Einbau der Platine in den WPM\* gehen Sie wie folgt vor (siehe auch Abbildungen 2-5):

### **⚠ ACHTUNG!**

**Vor der Montage der Platine muss der WPM stromlos bzw. spannungsfrei geschaltet werden.**

- 1) Entfernen Sie die Abdeckung der "Serial Card" mithilfe eines Schraubendrehers (siehe Abbildung 2);
- 2) Stecken Sie die optionale Platine in den entsprechenden Steckplatz; stellen Sie dabei sicher, dass die Platine korrekt eingesteckt ist und mit den beiden Auflagen im WPM-Gehäuse in Kontakt steht (siehe Abbildung 3).
- 3) Schließen Sie die Abdeckung wieder, achten Sie dabei darauf, dass der Stecker auf der NWPM durch die Öffnung in der Abdeckung geführt wird (siehe Abbildung 4).
- 4) Bringen Sie den mitgelieferten Aufkleber auf der Außen- bzw. Innenseite der Abdeckung oder in der Nähe des WPM an, so dass die MAC-ADRESSE gelesen werden kann, ohne dass die Abdeckung geöffnet werden muss.
- 5) Verwenden Sie für die Verbindung zum Ethernet-Netzwerk ein S/FTP-Kabel der Kategorie 5e oder höher.

## Verbindung zum Ethernet-Netzwerk

Über das NWPM wird der WPM mit einem 10 Mbps-Ethernet-Netzwerk verbunden, um die folgenden Funktionen auszuführen:

- Zugriff auf die Daten des WPM mit Hilfe eines Internet-Browsers, wie z. B. Internet Explorer™, der auf einem PC installiert und über TCP/IP mit der NWPM verbunden ist.

Um Zugriff auf die Konfiguration zu erhalten (siehe Abschnitt "Konfiguration"), kann das NWPM mithilfe folgender Parameter gestartet werden:

- IP-Adresse = 192.168.1.100;
- Netzmaske = 255.255.255.0;

Gehen Sie wie folgt vor, um das NWPM mit diesen Parametern zu starten:

Schalten Sie den WPM mit der bereits montierten NWPM-Erweiterung ein.

Warten Sie ungefähr 50 s, bis die Status-LED gleichmäßig blinkt. Ab diesem Zeitpunkt kann über das Netzwerk auf die Benutzeroberfläche der NWPM zugegriffen werden.

# 2 Konfiguration

## Konfiguration der WPM-Kommunikationsparameter

	WPM
Baudrate	19200 Baud
Adresse	1
Protokoll	Lokal

### **⚠ ACHTUNG!**

**Bei Anschluss an ein Netzwerk wird empfohlen, den System-Administrator aufzusuchen, bevor das NWPM an ein Ethernet-Netzwerk angeschlossen wird. Eine falsche Konfiguration kann das NWPM und das gesamte Netzwerk vorübergehend außer Betrieb setzen.**

Für den fehlerfreien Betrieb der NWPM müssen einige Grundparameter festgelegt werden, wie z. B. die IP-Adresse und die Netzmaske. Jedes Gerät, das mit einem Ethernet-Netzwerk verbunden ist, muss für die Kommunikation mit einem Host eine eindeutige IP-Adresse haben.

Die DHCP-Funktion ist im Lieferzustand des NWPM bereits aktiviert. Somit erfasst das NWPM in einem Netzwerk, das von einem DHCP-Server bedient wird, die notwendigen Parameter automatisch, ohne dass diese konfiguriert werden müssen, während in einem Netzwerk ohne DHCP die Parameter manuell konfiguriert werden müssen.

### **⚠ ACHTUNG!**

**Die mit der "Reset-Taste" abgerufenen Parameter können nicht geändert werden. Nicht zu verwechseln mit den Werten, die vom Benutzer festgelegt und geändert werden können. Eine vollständige Beschreibung aller Parameter, die festgelegt werden können, und eine ausführliche Anleitung finden Sie im Benutzerhandbuch, verfügbar unter [www.dimplex.de/diagnostic](http://www.dimplex.de/diagnostic). Dort stehen auch Software-Upgrades zum Download zur Verfügung.**

## Zugriff auf das Betriebssystem durch Authentifizierung

Auf das System kann über ein Telnet-Terminal oder über FTP zugegriffen werden. Für jeden Zugriff wird eine Authentifizierung mit Benutzername und Passwort benötigt. Die folgenden Benutzer sind registriert:

Benutzername	Beschreibung	voreingestelltes Passwort	Rechte
httpadmin	Web-Administrator	fhttpadmin	Lese-/Schreibzugriff auf das http-Verzeichnis, nur Lesezugriff auf die anderen Verzeichnisse.

Das Passwort kann über den Zugriff auf die Administrator-Seite geändert werden.

Wenn Sie wie folgt eine Verbindung über FTP herstellen und sich als Web-Administrator einloggen, erhalten Sie Zugriff auf das NWPM Benutzer-Dateisystem. Diese sind im folgenden Verzeichnis gespeichert: `/usr/local/root/flash/http`.

### **⚠ ACHTUNG!**

**Die auf der NWPM heruntergeladenen Seiten müssen die korrekten Berechtigungen besitzen, um im Browser richtig angezeigt zu werden.**

Weitere Informationen oder technischen Support sowie eine ausführliche Anleitung zu diesem Produkt finden Sie unter [www.dimplex.de/diagnostic](http://www.dimplex.de/diagnostic).

### 3 Technische Spezifikation

Betriebsbedingungen	0 bis 55 °C, 20/80 % rF nicht kondensierend
Lagerbedingungen	-20 bis 70 °C, 20/80 % rF nicht kondensierend
Umweltverschmutzungsgrad	normal
Ethernet-Schnittstelle	RJ45-Stecker für Ethernet 10BaseT. Verwenden Sie ein geschirmtes Kabel der Klasse 5, max. 100 m.
Verwaltete Protokolle	HTTP, FTP
Speicher	16 MB RAM, 8 MB Flash (3 MB verfügbar für Webseiten und Benutzerdaten)
CPU	ARM7 TDMI@74 MHz Takt
Betriebssystem	LINUX 2.4.21
Einsetzbar	ab WPM 2004 und ab Softwarestand H_H50

# 1 Installation

## Installation in the heat pump manager

To install the PCB in the heat pump manager\*, proceed as follows (see also figures 2-5):

### **⚠ ATTENTION!**

**The heat pump manager must be disconnected from the power supply / de-energised before the PCB can be installed.**

- 1) Remove the "serial card" cover using a screwdriver (see figure 2);
- 2) Insert the optional PCB into the corresponding slot, ensuring that the PCB is correctly inserted and is in contact with both supports in the heat pump manager's casing (see figure 3).
- 3) Close the cover again, making sure that the NWPM plug is fed through the opening in the cover (see figure 4).
- 4) Affix the sticker provided to the exterior or interior side of the cover, or in the vicinity of the heat pump manager, so that the MAC address can be read without having to open the cover.
- 5) Use a category 5e S/FTP cable or higher for connecting to the Ethernet network.

## Connection to the Ethernet network

The heat pump manager is connected via the NWPM to a 10 Mbps Ethernet network in order to carry out the following:

- Access the heat pump manager's data using an Internet browser such as Internet Explorer™, which is installed on a PC and connected to the NWPM via TCP/IP.

To obtain access to the configuration (see section "Configuration"), the NWPM can be started using the following parameters:

- IP address = 192.168.1.100;
- Net mask = 255.255.255.0;

To start the NWPM with these parameters, proceed as follows:

Switch on the heat pump manager with the NWPM extension installed.

Wait for approximately 50 seconds until the status LED flashes continuously. The user interface of the NWPM can be accessed via the network from this point onwards.

# 2 Configuration

## Configuration of the heat pump manager communication parameters

	WPM
Baud rate	19200 Baud
Address	1
Protocol	Local

### **⚠ ATTENTION!**

**Before connecting to a network, we recommend consulting the network administrator (i.e. before connecting the NWPM to an Ethernet network). An incorrect configuration can put the NWPM and the entire network temporarily out of service.**

For the NWPM to function without faults, several basic parameters must be defined, e.g. the IP address and the net mask. Every device that is connected to an Ethernet network must have its own unique IP address to communicate with its host.

The NWPM is delivered with its DHCP function already activated. In a network that is served by a DHCP server, the NWPM thus automatically detects the correct parameters without these needing to be configured. Non-DHCP networks require the parameters to be configured manually.

### **⚠ ATTENTION!**

**The parameters retrieved using the "Reset" button cannot be changed. Not to be confused with the values that can be defined and changed by the user. A full description of all parameters that can be defined together with full instructions, can be found in the User Manual at [www.dimplex.de/diagnostic](http://www.dimplex.de/diagnostic), where software upgrades are also available for download.**

## Access to the operating system via authentication

The system can be accessed via a Telnet terminal or via FTP. Every access requires an authentication with user name and password. The following users are registered:

User name	Description	Preset password	Rights
httpadmin	Web administrator	fhttpadmin	Read/write access to the http directory. Read-only access to the other directories.

The password can be changed via access to the administrator page.

To gain access to the NWPM user file system, create a connection via FTP and log in as the web administrator using the following procedure. These are stored in the following directory:

/usr/local/root/flash/http.

### **⚠ ATTENTION!**

**Pages that are downloaded onto the NWPM must have the correct authorisations in order to be correctly displayed in the browser.**

Further information, technical support and full instructions on this product can be found at [www.dimplex.de/diagnostic](http://www.dimplex.de/diagnostic).

### 3 Technical specifications

Operating conditions	0 to 55 °C, 20/80 % r.h. condensation-free
Storage conditions	-20 to 70 °C, 20/80 % r.h. condensation-free
Degree of environmental pollution	Normal
Ethernet interface	RJ45 connector for Ethernet 10BaseT. Use a shielded class 5 cable, max. 100m.
Managed protocols	HTTP, FTP
Memory	16 MB RAM, 8 MB Flash (3 MB available for websites and user data)
CPU	ARM7 TDMI@74 MHz clock
Operating system	LINUX 2.4.21
Can be used	From WPM 2004 and software version H_H50 onwards

# 1 Montage

## Montage dans le gestionnaire de WPM

Pour monter la carte dans le gestionnaire de WPM\*, procéder comme suit (voir aussi figures 2 à 5) :

### **ATTENTION!**

**Avant de monter la carte, le gestionnaire de WPM doit être sans courant ou mis hors tension.**

- 1) Retirer le cache de la « Serial Card » à l'aide d'un tournevis (voir figure 2).
- 2) Insérer la carte optionnelle à l'endroit correspondant ; la carte doit être correctement enfichée et en contact avec les deux supports situés dans la jaquette du gestionnaire de WPM (voir figure 3).
- 3) Vérifier que le connecteur du module d'extension NWPM est bien passé à travers l'ouverture du cache (voir figure 4) puis refermer le cache.
- 4) Apposer les autocollants joints sur la face extérieure ou intérieure du cache ou à proximité du gestionnaire de WPM de telle façon que l'ADRESSE-MAC puisse être lue sans avoir besoin d'ouvrir le cache.
- 5) Pour le raccordement au réseau Ethernet, utiliser un câble S/FTP de catégorie 5e ou supérieure.

## Raccordement au réseau Ethernet

Le gestionnaire de WPM est raccordé via le module d'extension NWPM à un réseau Ethernet 10 Mbps pour exécuter les fonctions suivantes :

- accès aux données du gestionnaire de WPM à l'aide d'un navigateur Internet (Internet Explorer™ par ex.) installé sur un PC et raccordé au module d'extension NWPM via TCP/IP.

Pour avoir accès à la configuration (voir paragraphe « Configuration »), le module d'extension NWPM peut être démarré à l'aide des paramètres suivants :

- Adresse IP = 192.168.1.100 ;
- Masque réseau = 255.255.255.0 ;

Procéder comme suit pour démarrer le module d'extension NWPM avec ces paramètres :

Mettre en marche le gestionnaire de WPM avec l'extension NWPM préinstallée.

Patienter environ 50 s jusqu'à ce que la LED d'état clignote. Il est alors possible d'avoir accès à l'interface utilisateur du module d'extension NWPM via le réseau.

# 2 Configuration

## Configuration des paramètres de communication du gestionnaire de WPM

	WPM
Débit en bauds	19200 bauds
Adresse	1
Protocole	Local

### **ATTENTION!**

**En cas de raccordement à un réseau, il est recommandé de consulter l'administrateur système avant de relier le module d'extension NWPM à un réseau Ethernet. Une configuration incorrecte peut mettre le module d'extension NWPM et le réseau temporairement hors service.**

Il convient de régler certains paramètres de base (adresse IP et masque réseau par ex.) pour le fonctionnement correct du module d'extension NWPM. Chaque appareil relié à un réseau Ethernet doit avoir une adresse IP unique pour permettre la communication avec un hôte.

La fonction DHCP du module d'extension NWPM est déjà activée départ usine. Dans un réseau avec un serveur DHCP, le module d'extension NWPM peut ainsi enregistrer automatiquement les paramètres nécessaires sans avoir besoin de les configurer ; dans un réseau sans DHCP, les paramètres doivent en revanche être configurés manuellement.

### **ATTENTION!**

**Les paramètres appelés par la touche « Réinitialisation » ne peuvent pas être modifiés, contrairement aux valeurs définies par l'utilisateur, qui elles, peuvent être modifiées. Vous trouverez une description complète de tous les paramètres pouvant être définis et des instructions détaillées dans le manuel d'utilisateur, disponible sous [www.dimplex.de/fr/diagnostic](http://www.dimplex.de/fr/diagnostic). Vous pouvez également y télécharger des mises à jour logicielles.**

## Accès au système d'exploitation par authentification

Il est possible d'accéder au système via un terminal Telnet ou un FTP. Une authentification avec nom d'utilisateur et mot de passe est nécessaire à chaque accès. Les utilisateurs suivants sont enregistrés :

Nom d'utilisateur	Description	Mot de passe prédéfini	Droits
httpadmin	Administrateur Web	fhhttpadmin	Accès en lecture/écriture au registre http, accès en lecture seule aux autres répertoires.

Le mot de passe peut être modifié à la page administrateur via l'accès.

En établissant comme suit une connexion via le FTP et en se connectant en tant qu'administrateur Web, il est possible d'avoir accès au système de fichier utilisateur du module d'extension NWPM. Ce dernier est enregistré dans le répertoire suivant : /usr/local/root/flash/http.

### **ATTENTION!**

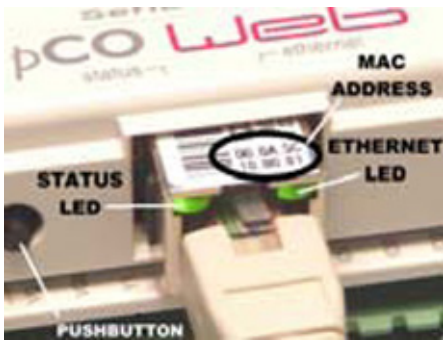
**Les pages téléchargées sur le module d'extension NWPM doivent posséder les autorisations requises et être correctement affichées dans le navigateur.**

Vous trouverez plus d'informations, le support technique ainsi que des instructions détaillées sur ce produit sous [www.dimplex.de/fr/diagnostic](http://www.dimplex.de/fr/diagnostic).

### 3 Spécifications techniques

Conditions de service	de 0 à 55 °C, 20/80 % rF non condensable
Conditions d'entreposage	de -20 à 70 °C, 20/80 % rF non condensable
Degré de pollution	normal
Interface Ethernet	Connecteur RJ45 pour Ethernet 10BaseT. Utiliser un câble blindé de classe 5, de 100 m max.
Protocoles administrés	HTTP, FTP
Mémoire	16 Mo RAM, 8 Mo Flash (3 Mo disponible pour sites Internet et données utilisateur)
Processeur	ARM7 TDMI, fréquence 74 MHz
Système d'exploitation	LINUX 2.4.21
Utilisable	à partir du gestionnaire de WPM 2004 et de la version logicielle H_H50

**Abbildung / Figure / Figure 1**



**Abbildung / Figure / Figure 2**



**Abbildung / Figure / Figure 3**



**Abbildung / Figure / Figure 4**



---

# Warnungen / Warnings / Avertissements

## Entsorgung

Das Produkt (Gerät oder Bauteil) fällt unter das Elektro-Gesetz und muss deshalb separat entsorgt werden (Abgabe kostenlos beim nächstgelegenen öffentlich-rechtlichen Entsorger).

Vorsicht bei der Handhabung der Platine.

Stromschäden an elektronischen Bauteilen sind meist auf durch den Bediener verursachte elektrostatische Entladung zurückzuführen.

Somit müssen vor der Handhabung dieser Bauteile geeignete Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, insbesondere:

- vor der Handhabung der Bauteile muss ein geerdetes Objekt berührt werden (es ist nicht ausreichend, das Bauteil nicht zu berühren, da statische Elektrizität zu Spannungsspitzen von 10000 V und somit zu Lichtbögen von etwa 1 cm führen kann);
- alle Materialien müssen so lange wie möglich in der Originalverpackung aufbewahrt werden. Wenn nötig, nehmen Sie die Platine aus der Verpackung und stecken Sie sie in eine Antistatikverpackung. Berühren Sie dabei nicht die bestückte Seite der Platine;
- absolut zu vermeiden sind statische Plastiktüten, Polystyrol oder Verpackungsschaum;
- die Platine darf nicht direkt von einem Bediener an den nächsten weitergereicht werden (zur Vermeidung von elektrostatischer Induktion und Entladung).

## Disposal

The product (device or component) is subject to the Electrical and Electronic Equipment Act (German: Elektro-Gesetz) and must therefore be disposed of separately (can be disposed of free of charge at the nearest waste disposal contractor under public law).

Caution, when handling the PCB.

Most electrical power damage to electronic components occurs due to electro-static discharge from the user.

Suitable precautionary measures must therefore be taken before handling these components, in particular:

- a grounded object must be touched before handling the components (it is not sufficient to not touch the component, as static electricity can lead to voltage peaks of 10,000 V and thus electric arcs of approx. 1 cm);
- all materials must be stored in their original packaging for as long as possible. If necessary, remove the PCB from its packaging and place it in antistatic packaging. Do not touch the fitted side of the PCB whilst doing this;
- static plastic bags, polystyrene and foam packaging are to be avoided at all times;
- to avoid electro-static induction and discharge, the PCB must not be passed directly from one user to the next.

## Élimination

Le produit (appareil ou composant) est soumis à la directive relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques et doit donc être éliminé séparément (dépôt gratuit auprès de la société d'élimination de déchets de droit public la plus proche).

Manipuler la carte avec précaution.

Les dommages électriques sur les composants électroniques sont le plus souvent imputables à des décharges électrostatiques causées par l'opérateur.

Il est donc nécessaire de prendre des mesures appropriées avant de manipuler ces éléments :

- toucher un objet mis à la terre (il est obligatoire de toucher l'élément, l'électricité statique pouvant provoquer des crêtes de tension de 10000 V et causer ainsi des arcs électriques d'env. 1 cm) ;
- tous les matériaux doivent être conservés aussi longtemps que possible dans leur emballage d'origine. Si nécessaire, retirer la carte de son emballage et l'insérer dans un emballage antistatique sans toucher au circuit imprimé de la carte ;
- à éviter absolument : poches plastiques statiques, polystyrène et mousse d'emballage ;
- la carte ne doit pas être transmise directement d'un opérateur au suivant (pour empêcher toute induction et toute décharge électrostatique).

